

Der Vogelsberg als Vorbild für Spessart und Rhön?

Online-Buchungen leichter gemacht

14


Willkommen im Vogelsberg


schön, daß Sie uns besuchen wollen

| 1 |-----| 2 |-----| 3 |-----| 4 |-----| 5 |-----| 6 |
 Reisedaten Objekt Zimmer Persönliche Daten Bestätigung mit
 erfassen wählen wählen Angaben prüfen Vermieter-Info

Folgende freie Objekte wurden zu Ihrer Abfrage gefunden!
Suchen Sie sich ein Objekt aus und klicken Sie auf "weiter"!

Objekt Bild	Objekt Vorschau	zu den Zimmern	Buchungszeitraum Preis/Tag	im Preis enthalten	Arrangements (Info)
35327 Ulrichstein (Region: Vogelsberg)					
	Ferienpark Burgblick 35327 Ulrichstein	weiter	23.04.2006-28.04.2006 40.00 EURO		
36355 Bermuthshain (Region: Vogelsberg)					
	FeWo Astrid Am Lüderbach 1 36355 Bermuthshain	weiter	23.04.2006-28.04.2006 35.00 EURO	Endreinigung	
63679 Schotten (Region: Vogelsberg)					
	Berggasthof Hoherodskopf Auserhalb 4 63679 Schotten	weiter	23.04.2006-28.04.2006 143.20 EURO	Endreinigung	
	FeWo Förschner Vogelsbergstr. 4 63679 Schotten	weiter	23.04.2006-28.04.2006 72.00 EURO	Endreinigung	
36358 Herbstein (Region: Vogelsberg)					
	FeWo Schneider Leinweberweg 14 36358 Herbstein	weiter	23.04.2006-28.04.2006 40.71 EURO		

[zurück zur Suche](#)

Wir danken für Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt im Vogelsberg

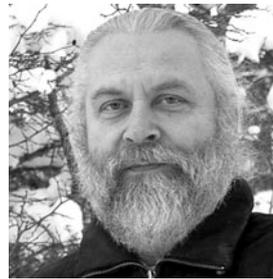
[Tourist Info](#)

BAEHR InfoMedia © 2003-2005 Die BAEHRENCAM für Vermieter
[Hilfe](#)

Sport und Wellness, aber auch kulinarische Spezialitäten und weitere regionale Besonderheiten kennzeichnen den deutschen Mittelgebirgstourismus. Vor allem Kurzurlauber mit der Sehnsucht nach schönen Landschaften und Lust auf etwas Sport und vergleichbaren Freizeitvergnügungen suchen die Mittelgebirge auf. Fernreisende finden sich eher selten unter der klassischen Mittelgebirgstouristen. Ein gut funktionierendes Hotelbuchungssystem im Internet erleichtert diesen Urlaubern die Suche nach einem geeigneten Ziel ihrer Reise.

Gastwirte und Hoteliers sollten die klassischen Regeln des Internetmarketings für sich nutzen. Wie sich Mittelgebirge im WWW erfolgreich vermarkten lassen, zeigen heute nicht mehr nur der Schwarzwald und das Altmühltal, sondern auch der benachbarte Vogelsberg. Das zentrale hessische Mittelgebirge darf heute als hessische Vorzeigeregion in Sachen Online-Buchungen gelten. Dort besteht seit 1999 ein gut funktionierendes Buchungssystem, welches seit zwei Jahren auch für die Rhön und den Spessart schrittweise geöffnet wird.

Es handelt sich dabei nicht um ein simples Anfragesystem, bei dem der Kunde bis zu 48 Stunden auf eine Mitteilung über Mail und eine spätere postalische Bestätigung warten muss. Derartig veraltete Angebote sind im Deutschlandtourismus heute noch immer üblich, wenn es denn überhaupt funktionierende Online-Angebote gibt. Statt dessen lässt sich das neuartige Online-Buchungssystem leicht von den Unternehmen pflegen und von den Kunden nutzen.



Dietmar Bähr.

Auto Weber
Renault (93mm)
s.14
04/2006

Schnell, einfach, vernetzt

„Bisher sind mehr als 70 Objekte mit insgesamt 620 Betten aus dem Vogelsberg und der unmittelbaren Nachbarschaft online vertreten“, berichtet Dietmar Bähr aus Brachtal. Seine Firma BAEHR-InfoMedia darf mit 54.000 Zugriffen im letzten Jahr als Marktführer im Vogelsbergbereich gelten. Das Online-Angebot reiche vom Einzelzimmer bis zum Appartement für mehrere Personen und Gruppenunterkünfte. Auch Campingfreunde könnten das ganze Jahr über etwas finden. Obligatorisch seien zudem Bildnachweise und Kurzbeschreibungen.

„Aber ob die Kunden nun in den Vogelsberg kommen oder nicht, das entscheidet sich im Internet nicht nur daran, wohin man will, sondern auch, wie schnell und wie einfach die Buchung klappt“, weiß Bähr. Das A und O sei die Bedienerfreundlichkeit sowie die Vernetzung der Angebote. Die Eingaben auf der Startseite müssten deswegen auf das Wesentliche beschränkt sowie schnell und einfach auszufüllen sein. Die Kunden müssten einfach nur den Ort, den An- und Abreisetag, die Anzahl der Personen angeben sowie mitteilen, ob ein Haustier mitkomme. Bis zur Bestätigung und der Vermieter-Information seien nur sechs Klicks nötig. Das alles erfolge chronologisch, übersichtlich und ohne Zwischenschritte oder Medienbrüche. Die aufwändige Suche nach einem ganz bestimmten Objekt entfalle, weil nur die freien Unterkünfte zum gewählten Zeitraum aufgelistet würden. Belegte Zimmer erschienen erst gar nicht.

Mehr Kunden ohne Kirchturmdenken

Wenn Kurzurlauber ein Ziel suchen, dann legen sie sich manchmal auf ein Gebiet fest, in dem zum gewünschten Zeitpunkt keine Angebote mehr frei sind. Oder es werden Ziele gesucht, die mehr am Rande liegen. In diesen Fällen denkt das Onlinebuchungs-System aus Brachtal mit: An den Schnittstellen wird auch der nächstliegende

Ort einer angrenzenden Region aufgeführt. Die Hotels oder Pensionen erscheinen in übergreifenden Bereichen somit doppelt. Ein Beispiel: Wer im Vogelsberg nichts mehr findet, aber wenige Kilometer weiter entfernt im Spessart Erfolg hat, findet trotzdem sein Urlaubsziel.

„Genau diesen Service wollen wir doch alle als Urlauber“, findet Bähr, „und genau das bietet das private Buchungssystem“. Von der Politik beeinflusste oder gesteuerte Buchungssysteme sind üblicherweise auf der Landkreis oder das Bundesland begrenzt und bieten diese Kundenfreundlichkeit nicht.

Urlauberwünsche bedenken

Urlauber wollen mehr als nur ein Zimmer: Sie wollen Arrangements oder Dienstleistungen und zusätzliche Informationen zu möglichen Aktivitäten vor Ort. Die Brachtaler Onlinebuchungen ermöglichen viele Zusatzwünsche, sie können einfach mit dem Buchungswunsch eingegeben werden. So lassen sich Komplettangebote wie ein Walkingkurs oder ein Wellness-Angebot sofort mitbuchen. Gleiches gilt etwa auch für Fahrräder oder Ausrüstungen für andere Sportarten. Das alles lässt sich im Buchungspreis der Unterkunft einschließen.

Weiterer Vorteil des Online-Buchungssystems sind die themenspezifischen Angebote, die zur Zeit ausgebaut werden. So sollen schon bald Unterkünfte an der Bonifatiusroute buchbar sein: Wanderer können dann an der Route liegenden Hotels und Pensionen übernachten, sofern sich die Übernachtungsgelegenheiten sich dem Verein angeschlossen haben. Diese Angebote ziehen, ist sich Dietmar Bähr sicher. Seine Webcams und Internetangebote dürften auch „den Spessart und den Main-Kinzig-Kreis aus dem Dornröschenschlaf wecken und ebenso gut buchbar zu machen“. Er findet: „Die online buchbaren Gastgeber sind das Aushängeschild der ganzen Region. Hier ist der Gast sicher, willkommen zu sein“. ●

Rabatte und Werbung für das Ehrenamt

Die neue hessische Ehrenamts-card (E-Card) soll Menschen belohnen, die Verantwortung in Vereinen und Verbänden übernehmen. Auch der Main-Kinzig-Kreis beteiligt sich an der Aktion. Vorgesehen sind unter anderem landesweite Vergünstigungen beim Eintritt in Schwimmbäder oder kommunale Kultureinrichtungen. Der Landkreis gewährt darüber hinaus erhebliche Rabatte auf Kurse in der Volkshochschule sowie auf die Nutzung von Sport- und Freizeiteinrichtungen am Jugendzentrum Ronneburg.

Damit die neue E-Card mehr wird als eine symbolische Anerkennung für den Dienst an der Gemeinschaft, sucht das Referat Wirtschaft und Arbeit des Main-Kinzig-Kreises ab sofort Unter-

nehmen, die den ehrenamtlichen Einsatz vor Ort aktiv unterstützen wollen. Diejenigen Unternehmen, die E-Card-Besitzern einen besonderen Rabatt auf ihr Warenangebot gewähren wollen, erhalten im Gegenzug einen Eintrag auf der hessenweiten Homepage der Ehrenamts-card. Wie der Main-Kinzig-Kreis weiter mitteilt, können die beteiligten Unternehmen das E-Card-Logo auch als Werbeträger in Schaufenster nutzen.

Weitere Informationen zur E-Card erteilt beim Main-Kinzig-Kreis Susanne Uibel, Telefon (06051) 85 13-712, E-Mail susanne.uibel@mkk.de. ●



T-Mobile
„Einfach günstig!“
s. 15
04/2006